

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister Reiter,

ich sende Ihnen die 5. Erinnerung an meine Bitte vom 3. März 2025, dass Sie als Dienstvorgesetzter die Lokalbaukommission beauftragen, auf mein Ersuchen vom 20. Januar 2025 mit Argumenten und nicht mit dem Verweis auf den Vermieter zu antworten.

Bürger sind berechtigt, die Gründe für Zustimmungen, aber auch für die Ablehnungen von Ersuchen zu erfahren. Behörden haben die Pflicht, zu antworten. Alles andere ist undemokratisch, autoritär und menschenverachtend.

Die Bezirksinspektion hat auf die Lokalbaukommission, und diese auf den Vermieter verwiesen. Der ist natürlich als Firma vom Lärm nicht betroffen und am Anliegen nicht interessiert. Wir sehen keine andere Möglichkeit der Abhilfe als den Auftrag des Dienstvorgesetzten. Inzwischen warten wir seit 16 Wochen vergeblich auf eine Antwort der Lokalbaukommission.

Wie lange dulden Sie und die Lokalbaukommission noch die gesundheitliche Schädigung der Anwohner an der Oettingenstraße 74? Ich bin Herzpatient, bekomme bei dem Lärm von der Gaststätte, dem Tennisplatz und der Socceranlage Krankheitssymptome und muss zusätzliche Medikamente nehmen. Besonders schlimm ist es an Wochenenden. Vor vier Wochen wurde sogar mein Krankenhausaufenthalt notwendig.

In der Öffentlichkeit des Internets frage ich Sie und die Lokalbaukommission: Möchten Sie als gesamtverantwortlicher und zuständiger Teil der Stadtverwaltung meiner langjährigen Wahlheimat zu meinem Tod beitragen und sich schuldig machen?

Mit freundlichen Grüßen
Josef Maria Wagner